Herzliche Einladung

60 Jahre Evangelische Kirche Goberling

Christus spricht:

Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Johannes 8,31b-32

Das Presbyterium

der Evang. Tochtergemeinde A.B. Goberling freut sich,

Sie am

Sonntag, 17. November 2019, um 14.00 Uhr

zu einem

Gottesdienst zum Kirchweihfest in ökumenischer Verbundenheit

mit Namensgebung der Kirche

einladen zu dürfen.

Nach dem Gottesdienst werden wir uns zu einer

Kirchen-Geburtstags-Agape

im Gasthaus Pleyer, Goberling, versammeln.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121,1-2

Historischer Abriss

Wenn Sie zu unserer Kirche auf den Friedhofs-Berg in Goberling gehen, kommen Sie zuerst an der Volksschule vorbei, die in den Jahren 1789, 1828 und 1858 als evangelische Schule erbaut wurde. Einen Turm erhielt sie erst 1896; dieser wurde aber in den 1970er Jahren abgetragen. In der Schule fanden zunächst evangelische Gottesdienste statt. Bis zum Schuljahr 2017/18, also genau 160 Jahre lang, wurde das Gebäude als öffentliche Volksschule genutzt.

Die romanische Friedhofskirche wurde 1953 von der Römisch-katholischen Pfarre Stadtschlaining im Weg über die politische Gemeinde von der Evangelischen Tochtergemeinde A.B. Goberling übernommen und danach restauriert. Ein Turm wurde angebaut, die Empore eingezogen und darin am 30. August 1959 der erste Gottesdienst gefeiert.

Bei dieser Renovierung wurden frühgotische Fresken in der Apsis entdeckt, die zum Teil restauriert werden konnten. Sie zeigen Jesus Christus mit den vier Evangelisten und ein Heiligenfries. In der Südwand befindet sich ein romanisches Rundbogenfenster sowie in der Apsis Schlitzfenster.

Bei der Renovierung 2013/14 führte das Bundesdenkmalamt archäologische Grabungen in der Apsis durch. Dabei wurde ein norisch-pannonischer Familiengrabstein aus dem 1./2. Jahrhundert entdeckt.

Die Untersuchungen an der Kirche ergaben, dass der Ursprung der Kirche aufgrund der Abmessungen des Kirchenschiffes und der Größe der Schlitzfenster bis ins 9. Jahrhundert (Awarenmission durch das Erzbistum Salzburg) zurückreicht. Somit gibt es eine ökumenische Linie von den Anfängen des christlichen Glaubens in unserer Gegend bis heute.

Nach Jahrhunderten der Konkurrenz und gegenseitigen Verurteilung haben wir erkannt: **Die Einheit in unserem Heiland Jesus Christus ist uns schon jetzt geschenkt.** Wenn wir gemeinsam auf dieses Zentrum, auf Jesus Christus, schauen und uns von ihm leiten lassen, werden wir schon heute in *Glaube, Liebe und Hoffnung* miteinander singen, beten, feiern, dienen und das Beste für diese Welt suchen.

Die Feiern in Goberling sollen einen Beitrag leisten, **damit wir in versöhnter Verschiedenheit die volle Einheit in Jesus Christus erfassen.**